

**SACHBERICHT mit Veranstaltungsfotos, Presse und Plakat
Buchvorstellung, Lesung, Diskussion: »BERLIN | BERLIN - Kunststücke
aus Ost und West« und Jazz-Konzert mit dem Ulrich Gumpert B3 Quartett
am 28.11.2014 im Soziokulturellen Zentrum Störtal Banzkow.**

Um 20.00 Uhr eröffnete Herbert Weisrock (Mitglied des Vorstandes des Störtal e.V. Banzkow) im Saal des Störtal Banzkow die Veranstaltung. Anwesend waren 35 Gäste. Sein besonderer Dank galt der Unterstützung durch die DEMOKRATIEAKTIE "WIR. Erfolg braucht Vielfalt". Danach übergab er das Wort an Ulli Blobel von der jazzwerkstatt. Ulli Blobel stellte das neue Buch der jazzwerkstatt und der Bundeszentrale für politische Bildung »BERLIN I BERLIN Kunststücke aus Ost und West« vor (Erschienen am 02.10.2014). Er ging insbesondere auf die Umstände ein, die dazu führten ihn zu veranlassen, ein Buch zum 25. Jahrestag des Mauerfalls herauszubringen.

Ulli Bobel war von den 70er - bis Anfang der 80er Jahre einer der bekanntesten Jazzveranstalter in der ehemaligen DDR. Er war unter anderem Mitveranstalter der legendären "Jazzwerkstatt Peitz", bis sie im Jahre 1982 durch die DDR-Behörden verboten wurde (Peitz war ein "Synonym für unangepasste Lebensweise"). In seinem Leben hatte Ulli Blobel mit vielen Kunstrichtungen Kontakt, neben Jazz und Rockmusik, Klassik, Neue Musik, Bildende Kunst und Theater.

Dieses Buch macht die in ihren Eckpunkten bekannte Teilung sinnfällig, vor allem aber, wie dagegen angegangen wurde, indem profunde Kenner der Stadt und ihrer Kunstentwicklungen an exponierten Einzelbeispielen davon berichten, wie dieser Vorgang konkret aussah. Die Intentionen Boris Blachers (West) im Bereich der Neuen Musik waren denen Paul Dessaus (Ost) nicht unähnlich. Auch die Werke Hanns Eislers (Ost) und Hans Werner Henzes (West) in jenen Jahren lassen sich vergleichen, ebenso die Neuschöpfungen der Jazzpianisten und Orchesterleiter Alexander von Schlippenbach (West) und Ulrich Gumpert (Ost).

Die Theaterprogramme beider Halbstädte nahmen aufeinander Bezug, Dichter wie Heiner Müller, Wolf Biermann oder Thomas Brasch machten Erfahrungen auf beiden Seiten. Eine staatlich instrumentalisierte Rockmusik im Osten scheiterte an der Sehnsucht ihrer Adressaten nach den authentischen Originalen – so sehr, dass diesen schließlich die Tore geöffnet werden mussten. Das führte zu bemerkenswerten Begegnungen. Immer durchlässiger wurden die verordneten Gefüge.

Das neue Buch soll auch eine Rückschau sein, wie die Künste in Ost und West (speziell in Berlin) dazu dienten, den Eisernen Vorhang durchlässiger zu machen, die Verständigung wach zu halten und an die gemeinsame Geschichte zu erinnern. So bereitete sie die historischen Ereignisse von 1989 entscheidend mit vor. Die Folgen des Mauerbaus wirken aber immer noch nach. Das Denken in hüben und drüben hält an. Diese Last abzutragen, auch davon erzählt dieses Buch.

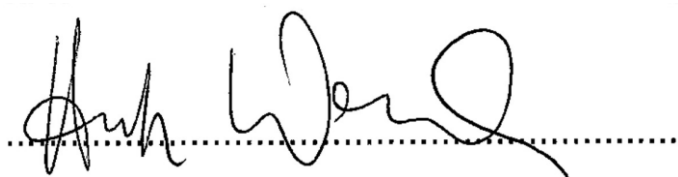
Autoren des Buches sind: Judith Kuckert, Insa Wilke, Frederike Wißmann, Bert Noglik, Georg-Albrecht Eckle, Klaus Völker, Torsten Maß, Andreas Öhler, Christoph Dieckmann, Helmut Böttiger, Rainer Bratfisch, Christian Broecking, Ronald Galenza, Karl Dietrich Gräwe und Andreas Tretner. (Herausgeber: Ulli Blobel und Ulrich Steinmetzger)

Ulli Blobel las Abschnitte aus einigen Kapiteln des Buches vor. Ganz speziell ging er auf den (anwesenden) Bandleader/Organisten Ulrich Gumpert ein. Über Ulrich Gumpert handelt das Kapitel von Bert Noglik (Jazz-Autor und ehem. Leiter des JazzFest Berlin): "So werden Sie nicht Musiker! – Fragmentarisches zu Leben und Werk des Pianisten Ulrich Gumpert". Gumpert studierte an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar und wurde wegen ungenügender Leistungen im Fach Marxismus-Leninismus exmatrikuliert. Später machte er aber seine Berufsmusikerlizenz als Pianist und gehört heute zu den bekanntesten Jazz Musikern Deutschlands. Im Jahre 2005 wurde Gumpert mit dem Deutschen Jazzpreis ausgezeichnet.

Nach der Lesung spielte dann das Ulrich Gumpert B3 Quartett ein Set. Danach ging es in die Pause. Es kam zu lebhaften Diskussionen am Bücher/CD Stand. Einige Exemplare des neuen Buches wurden an Interessierte verkauft. Viele der Besucher kennen die besprochen Musiker und die "Jazzwerkstatt Peitz" noch aus eigenen Erleben. Im zweiten Set spielte das Ulrich Gumpert B3 Quartett noch ihre viel bejubelte, jazzige und groovige Musik. Erst nach einer Zugabe entließ das begeisterte Publikum die Musiker. Auch nach dem Konzert kam es noch zu lebhaften Gesprächen speziell zwischen einzelnen Besuchern zusammen mit Ulli Blobel und Ulrich Gumpert.

Werbung für diese Veranstaltung in Form von Plakaten (A3/A4), Pressberichten und Veranstaltungshinweisen (Blitz am Sonntag, SVZ, LewitzKurier, Crivitzer Amtsbote und Regional-Anzeiger) war reichlich. Als "Extra Anreiz" um die Veranstaltung zu besuchen, wurde der Fokus auf das Jazz Quartett gelegt. Aber auch persönliche Gespräche mit Bekannten und Freunden durch die Störtalmitarbeiter waren ein Teil der Werbemaßnahmen. Der Hinweis durch die Unterstützung der DEMOKRATIEAKTIE "WIR. Erfolg braucht Vielfalt" erfolgte in allen Publikationen. Der Störtalverein und die jazzwerkstatt hätte es gerne gesehen, wenn noch ein "paar" mehr Zuschauer gekommen wären. Sicherlich negativ (in Bezug auf Besucherzahlen) hat sich an diesem Tage, die planmäßige Sprengung der baufälligen Stadionbrücke am Krösnitz ausgewirkt. Dadurch entstanden Staus auch in Richtung Banzkow, was sicherlich einige Personen dazu veranlasste gar nicht erst loszufahren.

Rückblickend betrachtet eine sehr gelungene Veranstaltung, die sicherlich dazu beigetragen hat, die Folgen der deutschen Teilung und des Mauerbaus ein Stück weiter "abzutragen".

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Herbert Weisrock', written over a horizontal dotted line.

Herbert Weisrock – Mitglied des Vorstandes des Störtal e.V. Banzkow

Auf den folgenden Seiten sind Fotos von der Veranstaltung, das Tournee-Plakat und verschiedene Zeitungsausschnitte mit Veranstaltungshinweise.



Saal des Störtal Banzkow
zu Beginn der Veranstaltung



Ulli Blobel von der
jazzwerkstatt während
der Lesung





Das Ulrich Gumpert
B3 Quartett
während des Konzertes



Besucher am CD/Bücher
Stand



Bandleader
Ulrich Gumpert
im Gespräch

Großer Jazz im Störtal

Erleben Sie Ulrich Gumpert an der Hammond-Orgel

Schwerin/sb. Am Freitag, 28. November, gibt es Jazz im Störtal Banzkow. Diesmal spielt das Ulrich Gumpert Quartett. Gumpert zählt zu den Legenden des ost-deutschen Jazz. Er besticht nicht nur durch virtuoses Spiel an der Hammond B 3 Orgel, sondern auch durch seinen »Groove«. Mit dabei sind Silke Eberhard am Altsaxophon, Jan Roder am Bass und der Schlagzeuger Kay Lübke. Silke Eberhard hat im Oktober mit ihrer eigenen Formation POTSA LOTSA PLUS sehr erfolgreich im Angler II in Schwerin gespielt und danach beim JazzFest in Berlin. Vor dem Konzert in Banzkow stellt Ulli Blobel das neue Buch der jazzwerkstatt Berlin-Brandenburg und der Bundeszentrale für politische Bildung »BERLIN|



Schlagzeuger Kay Lübke, Bandleader Ulrich Gumpert an der Hammond B 3 Orgel zusammen mit der Altsaxophonistin Silke Eberhard und Jan Roder am Bass. Foto: Nikolaus Neuser

BERLIN Kunststücke aus Ost und West« vor. In dem Buch geht es vor allem um das geteilte Berlin und die Kunstszene der beiden »Halbstädte«. Die Kunst, die dort entstand, machte die Mauer durchlässig, hielt die Ver-

ständigung und die gemeinsame Geschichte wach. Die Folgen der Teilung wirken noch immer nach. Diese Last abzutragen, auch davon erzählt dieses Buch. Diese Veranstaltung wird unterstützt durch die DEMOKRATIE-

AKTIE »WIR. Erfolg braucht Vielfalt« und die Deutsche Gesellschaft e.V. Vorverkaufstickets gibt es im Büro des Störtal Banzkow, in der Tourist-Information Schwerin sowie Online unter www.jazzwerkstatt.eu/konzerte.

Blitz am Sonntag
23.11.2014

STÖRTAL JAZZ NR. 5 MIT ULRICH GUMPERT AN DER HAMMOND ORGEL



© Foto: Nikolaus Neuser

Den richtigen "Groove" haben Schlagzeuger Kay Lübke, Bandleader Ullrich Gumpert an der Hammond B 3 Orgel zusammen mit der Altsaxophonistin Silke Eberhard und Jan Roder am Bass.

Am Freitag, den 28. November gibt es endlich mal wieder Jazz im Störtal Banzkow (Nr. 5). Diesmal spielt das Ulrich Gumpert B3 Quartett.

Gumpert zählt zu den Legenden des ostdeutschen Jazz. Er besticht nicht nur durch virtuoses Spiel an der Hammond B 3 Orgel, sondern auch durch seinen "Groove". Mit dabei sind Silke Eberhard am Altsaxophon, Jan Roder am Bass und der Schlagzeuger Kay Lübke. Silke Eberhard hat im Oktober mit ihrer eigenen Formation POTSA LOTS PLUS sehr erfolgreich im Angler II in Schwerin gespielt und danach beim JazzFest in Berlin.

Vor dem Konzert in Banzkow stellt Ulli Blobel das neue Buch der Jazzwerkstatt Berlin-Brandenburg und der Bundeszentrale für politische

Bildung "BERLIN | BERLIN Kunststücke aus Ost und West" vor. In dem Buch geht es vor allem um das geteilte Berlin und die Kunstszene der beiden "Halbstädte". Die Kunst, die dort entstand, machte die Mauer durchlässig, hielt die Verständigung und die gemeinsame Geschichte wach. Die Folgen der Teilung wirken noch immer nach. Diese Last abzutragen, auch davon erzählt dieses Buch.

Diese Veranstaltung wird unterstützt durch die DEMOKRATIEAKTIE "WIR, Erfolg braucht Vielfalt" und die Deutsche Gesellschaft e.V. Vorverkaufstickets gibt es im Büro des Störtal Banzkow, in der Tourist-Information Schwerin sowie Online unter www.jazzwerkstatt.eu/konzerte HW

LewitzKurier
Nr. 249 / 11.2014

Termine

Jazzabend im Störtal Banzkow

BANKOW Am Freitag gibt es wieder mal Jazz in Banzkow. Das Ulrich-Gumpert-B3-Quartett spielt von 20 Uhr an im Störtal. Gumpert zählt zu den Legenden des ostdeutschen Jazz. Er besticht nicht nur durch virtuoses Spiel an der Hammond B 3 Orgel, sondern auch durch seinen Groove und Bluesfeeling. Mit dabei sind Silke Eberhard am Altsaxophon, Jan Roder am Bass und der Schlagzeuger Kay Lübke. Vor dem Konzert in Banzkow stellt Ulli Blobel das Buch „Berlin/Berlin – Kunststücke aus Ost und West“ vor. Darin geht es um die Kunstszene im geteilten Berlin. Die Initiative „Wir, Erfolg braucht Vielfalt“ unterstützt die Aktion. Tickets für den Abend gibt es direkt im Störtal und in der Tourist-Information Schwerin.

The screenshot shows a web browser window with the URL www.stoertal-banzkow.de. The main content is a concert poster for the B3 Quartet. The poster lists the following information:

- STÖRTAL** logo and navigation menu (Aktuelles, Termine, etc.)
- ULRICH GUMPERT** HAMMOND B3 ORGAN
- SILKE EBERHARD** ALTO SAXOPHONE
- JAN RÖDER** BASS **KAI LÜBKE** DRUMS
- B3 QUARTETT**
- MO./24.11./GLADHOUSE/COTTBUS
- DI./25.11./RADIO LOTTE/WEIMAR
- MI./26.11./MUSIKFABRIK/BERLIN
- DO./27.11./NOCHTSPEICHER/HAMBURG
- FR./28.11./STÖRTAL/BANKOW
- SA./29.11./BUNTE BÜHNE/LÜBBENAU
- SO./30.11./DIE NATO/LEIPZIG
- FREITAG, 28. NOVEMBER**
- 20.00 UHR * STÖRTAL BANKOW**
- Einlass: 19.00 Uhr * Straße der Friedens 12, Banzkow bei Schwerin
- Ticket VWK: 10/8* Euro * Abendkasse: 12/10* Euro
- *verfügbare Tickets für: Schüler/Studenten/Auszubildende/Bundesfreiwilligendienst/Schwerbehinderte
- TICKETVEREINFACHUNG:
- STÖRTAL BANKOW, Straße der Friedens 12, 19079 Banzkow bei Schwerin
- TOURIST-INFORMATION SCHWERIN, Am Markt 14, 19055 Schwerin - 039 VVK online
- ONLINE: www.jazzwerkstatt.eu/konzerte
- www.jazzwerkstatt.eu

Below the poster, there is a note: "Diese Veranstaltung wird unterstützt durch: - WIR, Erfolg braucht Vielfalt e.V. (Demokratieaktie) www.demokratieaktie.de - Bundeszentrale für politische Bildung www.bpb.de"

Screenshot der
Webseite
www.stoertal-banzkow.de

Schweriner Volkszeitung (SVZ)
26.11.2014

ULLI BLOBEL STELLT DAS NEUE BUCH DER JAZZWERKSTATT
UND DER BUNDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG VOR:
BERLIN | BERLIN - KUNSTSTÜCKE AUS OST UND WEST

jazzwerkstatt
ON TOUR

ULRICH GUMPERT

ULRICH GUMPERT HAMMOND B3 ORGAN
SILKE EBERHARD ALTO SAXOPHONE
JAN RODER BASS KAI LÜBKE DRUMS

B3 QUARTETT

MO./24.11./GLADHOUSE/COTTBUS

DI./25.11./RADIO LOTTE/WEIMAR

MI./26.11./MUSIKFABRIK/BERLIN

DO./27.11./NOCHTSPEICHER/HAMBURG

FR./28.11./STÖRTAL/BANZKOW

SA./29.11./BUNTE BÜHNE/LÜBBENAU

SO./30.11./DIE NATO/LEIPZIG

© 2014 - Design: Herbert Netzock

FREITAG, 28. NOVEMBER

20.00 UHR • STÖRTAL BANZKOW

Einlass: 19.00 Uhr • Straße der Friedens 12, Banzkow bei Schwerin

Ticket VVK: 10/8* Euro • Abendkasse: 12/10* Euro

*ermäßigte Tickets für: Schüler/Studenten/Auszubildende/Bundesfreiwilligendienst/Schwerbehinderte

TICKETVORVERKAUF:

STÖRTAL BANZKOW, Straße der Friedens 12, 19079 Banzkow bei Schwerin

TOURIST-INFORMATION SCHWERIN, Am Markt 14, 19055 Schwerin + 10% VVK Gebühr

ONLINE: www.jazzwerkstatt.eu/konzerte  + Bearbeitungsgebühr

Diese Veranstaltung wird unterstützt durch:



www.jazzwerkstatt.eu

Tourneepaket mit Extra Eindruck der Banzkower Veranstaltung